

Das Vaterunser mal anders: Hier findest du Anregungen zu den Formulierungen des Vaterunsers. Idee: Antoinette Lühmann

Vater unser im Himmel,
geheiligt werde dein Name.

Dein Reich komme. Dein Wille geschehe,
wie im Himmel, so auf Erden.

Unser tägliches Brot gib uns heute.

Und vergib uns unsere Schuld,
wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.

Und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Bösen.

Denn dein ist das Reich und die Kraft
und die Herrlichkeit in Ewigkeit.

Amen.

**Hier kannst du
die Kreativseiten
heraustrennen.**

Ich nenne meine Eltern (kreise ein)

Vater & Mutter

Papa & Mama

мати & батьк

Heike und Susanne

Anne & Baba

far & mor

daddy & dad

Ich wünsche mir Eltern, die

.....

Erfinde einen neuen Namen für den Himmel:

.....

Vater unser im Himmel,

Ich möchte Gott mit
ansprechen. Von Gott möchte ich gerne mit
..... **angesprochen werden.**

Wo ist für dich der Himmel?

.....

Wer ist dort?

.....

Betest du?

geheiligt werde dein Name.

Zum Singen und Mitsingen

Du bist mir heilig, sagt Gott zu dir.
Du bist mir heilig, sagt Gott zu mir.
Denn ich bin dein Gott, ich bin heilig.

Melodie



Liedzettel



Text: © Nordkirche/
A. Lühmann
Musik und Gesang:
© Nordkirche/
Janosch Kessler

Ich heiße



Ich mag meinen Namen



Ich mag meinen Namen nicht



Ich weiß nicht

Wenn auf der Welt alles gut ist,
dann sieht sie so aus:

.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....



Dein Reich komme.

Wann betest du?
Würdest du beten?

Dein Wille geschehe,

Ich will (Unzutreffendes streichen)

- Glück
 - Gesundheit
 - Freude
 - Zufriedenheit
 - Familie
 - Schokolade
-

Was will Gott?

wie im Himmel, so auf Erden.

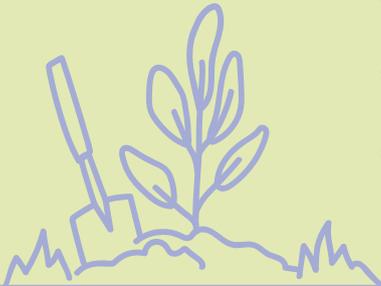
♥ *Ich grabe gerne mit den Händen in der Erde.*

♥ *Ich habe schon mal im Matsch festgesteckt.*

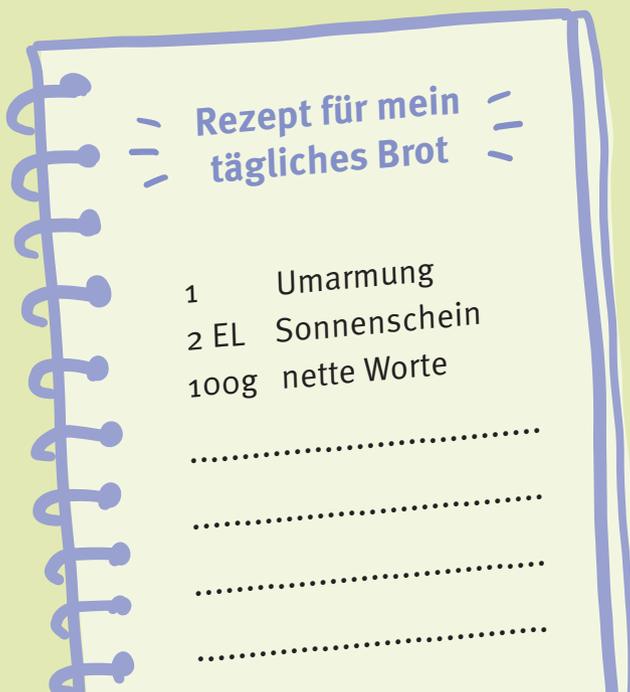
♥ *Ich würde gerne mal Bungee-Springen.*

♥ *Ich gehe gerne barfuß.*

♥ *Ich würde gerne das Gras wachsen hören.*



Unser tägliches Brot gib uns heute.



Du kannst in dem Rezept Zutaten für dein tägliches Brot eintragen, die du brauchst, damit du schön satt wirst.

Wie betest du?



Was schulde ich dir?

Was schuldest du mir?

Was schuldest du dem Leben?

Was schuldest du deinen Kindern?

Wer schuldet dir etwas?

Wie fühlt es sich an, wenn du etwas schuldig geblieben bist?

.....

Und vergib uns unsere Schuld,
wie auch wir vergeben
unseren Schuldigern.

Und führe uns nicht in Versuchung,



Versuchung schmeckt:

- ♡ wie Pfefferminze
- ♡ bittersüß
- ♡ nach Haferschleim

Versuchung:

- ♡ ist neongelb
- ♡ ist regenbogenfarben
- ♡ glitzert

Wann hab ich etwas Böses erlebt?

Wie kann ich davon erlöst werden?

sondern erlöse uns von dem Bösen.

Denn dein ist das Reich

In meinem Reich gäbe es

Alle Kinder hätten

Tiere dürften

und die Kraft

Ich hätte gerne Superkräfte und zwar:

.....
.....



und die Herrlichkeit in Ewigkeit.

Ein Elfchen ist ein kurzes Gedicht. Es besteht aus elf Wörtern – deshalb der Name Elfchen, die über 5 Verszeilen verteilt sind. Die Länge und der Inhalt eines Verses unterscheiden sich von Verszeile zu Verszeile.

Beispiel für ein Elfchen

Jerusalem ← 1. Vers: 1 Wort, ein Nomen, das Leitthema des Elfchens ist.

golden, laut ← 2. Vers: 2 Wörter, die das Wort aus dem 1. Vers genauer beschreiben.

die ewige Stadt ← 3. Vers: 3 Wörter, die etwas beschreiben.

für so viele Menschen ← 4. Vers: 4 Wörter, die die Gedanken der/des Autorin/en widerspiegeln.

Heimat ← 5. Vers: 1 Wort, das wie ein Fazit ist.

Hier kannst du ein Elfchen zu **Herrlichkeit** schreiben:

.....

.....

.....

.....

.....

Amen.

Amen stammt von der hebräischen Wurzel אָמֵן ab und bedeutet „fest/zuverlässig sein“. Amen kann so übersetzt werden: *So sei es. Ich vertraue auf Gott.*



Das Vaterunser

ist ein Gebet aus dem Neuen Testament, das Jesus Christus seine Jünger lehrte. Im Gottesdienst wird die längere Version mit insgesamt sieben Bitten aus dem Matthäusevangelium gebetet. Das Vaterunser im Lukasevangelium hat nur fünf Bitten.

Auf dem Ölberg in Jerusalem befindet sich an der Stelle, an der Jesus Christus seine Jünger das Vaterunser lehrte, die Paternosterkirche (lat. pater noster, ‚Vater unser‘) mit Tafeln, auf denen Übersetzungen des Gebets in über 30 Sprachen abgebildet sind.

Falls die Kreativseiten zum Vaterunser herausgetrennt wurden, findest du sie im digitalen Jahresbericht der Nordkirche 2022 auf den Seiten 50-57 und kannst sie von dort ausdrucken.

› jahresbericht.nordkirche.de

